

Spartipps in Euro und Cent

Mit wenig Aufwand lässt sich der Strombedarf daheim deutlich senken. Den folgenden Sparvorschlägen ist ein Vier-Personen-Haushalt zu Grunde gelegt, der bisher gar nicht auf seinen Energieverbrauch achtet.



■ **Beleuchtung:** Alle normalen Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzen. Dies rentiert sich entgegen

landläufiger Meinung nicht nur bei Dauerbetrieb. Deckenfluter fürs Wohnzimmer sind nicht nur mit Halogenlampen, sondern auch mit normaler Glühbirnenfassung erhältlich und können so ebenfalls mit Energiesparlampen bestückt werden.

Sparpotenzial: bis 60 Euro/Jahr



■ **Kochen:** Wird auf dem Elektroherd gekocht, sollte der Topf immer so groß sein wie die Herdplatte und stets ein Deckel aufgelegt werden. Wasser macht man besser im sparsameren Schnellkocher heiß.

Sparpotenzial: bis 30 Euro/Jahr



■ **Musik/TV:** Fernseher, PC und Musikanlage haben oft Stand-by-Schaltungen, die Strom verbrauchen, auch wenn sie scheinbar abgeschaltet sind. Mehrere Geräte an einer schaltbaren Steckdosenleiste anschließen, dann können sie mit einem Knopfdruck vom Netz getrennt werden.

Sparpotenzial: bis 40 Euro/Jahr



■ **Computer:** Die Energiesparfunktion des PC lässt sich so einstellen, dass der Monitor bei Pausen in den energiearmen Ruhezustand geht.

Sparpotenzial: Bis 20 Euro/Jahr



■ **Waschen und Spülen:** Waschmaschine und Spülmaschine voll beladen. Beim Waschen reicht meist ein Hauptwaschgang mit 30 oder 40 Grad – die Wäsche wird trotzdem sauber. **Sparpotenzial: Bis 80 Euro/Jahr**